

#8 Immobilien und Hypotheken

Wohneigentum ist etwas, das sich viele Menschen wünschen und erhoffen.

Finanzieller Frieden Schritt 6: Bezahle dein Haus ab.

Tiefe Zinsen, gute Geschäfte mit der Bank – schnell kommt man mit geringem Geldaufwand zu einem Eigenheim.

Hast du alle Schritte erledigt, das heisst, du hast genügend Geld auf der Seite, hast deine Sicherheiten angespart, dann mache dich daran, dein Haus abzuzahlen.

Dieser Plan ist wichtig, wenn du selbst in deinem Haus wohnst. Hast du ein Haus gekauft und vermietet es, kannst du mithilfe der Einnahmen auch gut in einer Mietwohnung leben.

Kaufe kein Haus, wenn du finanziell noch nicht bereit dafür bist. Du bist erst bereit, wenn du keine Schulden mehr und deine 3–6 Monateinkommen auf der Seite hast. Wenn du dieses Ziel erreicht hast, kannst du beginnen, für dein Haus zu sparen.

Sei dir bewusst, dass du mindestens 20 % des Kaufpreises angespart haben musst. Mache so wenig Schulden wie möglich, damit du die Zinsen auch noch gut bezahlen kannst, wenn du mal kein Einkommen hast. Rechne dir alle denkbaren Situationen aus, dein Plan muss in jeder (Not-)Situation aufgehen.

Bezahle nicht mehr als 25 % deines Einkommens an Zinsen auf eine Vereinbarung von 15 Jahren mit einer Abzahlungsrate von 10 %.

Ein Haus zu kaufen, ist sinnvoll als ein Wert gegen die Inflation. Der Wert eines Hauses wird immer steigen.

Deine Zeit sinnvoll zu nutzen, ist (wieder einmal) wichtig. Warte, bis du einen guten Kauf machen kannst. Überzahle nicht, nur weil du ein bestimmtes Haus haben möchtest. Kaufe das Haus zu einem guten Preis.

Kaufe ein Haus, das bereits gut erschlossen ist.

Achte auf ein gutes Grundstück. Denke 20 Jahre voraus – der Wert des Hauses soll steigen.

To-do-Liste:

Um deine Finanzen im Griff zu haben, benötigst du kein Studium. 20 Prozent deines Umgangs mit Geld haben mit Wissen, 80 Prozent mit deinen Gewohnheiten zu tun. Diese musst du lernen zu ändern.

- Nutze die Online-Berechnungs-Tools der Banken und vergleiche im Internet.

- Ein Haus ist eine langfristige Verpflichtung. Sei dir bewusst, dass das Haus für einen sehr langen Zeitraum der Bank gehört. Sollten zwischenzeitlich die Zinsen steigen, erhöhen sich die monatlichen Beträge.

- Ein Haus kostet dich jedes Jahr Unterhalt. Lege Geld für neue Fenster, eine neue Heizung, Reparaturen etc. auf die Seite. Ein Haus wird dich immer Geld kosten. Halte dein Haus instand.

- Diskutiert die Möglichkeiten und Wege in der Familie.